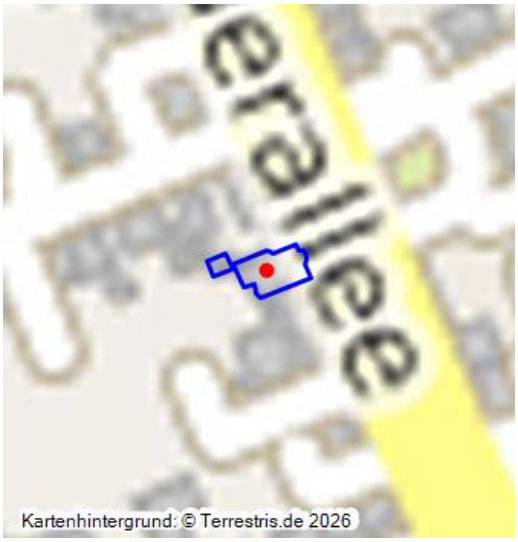
Wohnhaus Adenauerallee 132a

Sitz des Iberischen Clubs

Schlagwörter: Wohnhaus
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bonn
Kreis(e): Bonn
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wohnhaus Adenauerallee 132a in Bonn (2016), Sitz des Iberischen Clubs
Fotograf/Urheber: Felicitas Gildenhard



Kurzbeschreibung des LVR-Amts für Denkmalpflege im Rheinland

Erbaut 1912
1913 Vorgarteneinfriedung, Eck- und Torpfeiler, Eisengitter
1928 Garage
1934, 1936, 1962 bauliche Veränderungen, Umbauten

Architekt: Reg. Baumeister Julius Rolffs
Bauherr: Karl Oberländer

Nutzung: Wohnhaus / Iberischer Club (Ibero-Club Bonn e.V.), ein Verein zum kulturellen Austausch zwischen Spanien, Portugal, den Staaten Lateinamerikas und Deutschland

Zweigeschossige, einseitig freistehende Halbvilla in vier Achsen über niedrigem Sockel, verputzter Massivbau, Mansarddach mit Biberschwanzdeckung; Sockel und Architekturteile ursprünglich in dunkler Putzfarbe abgesetzt; Zweiteilung der Straßenfassade durch drei flache durchgehende Pilaster mit schmuckvollen Kapitellen, asymmetrische Gliederung durch halbrunden Standerker über den beiden rechten Achsen, aufsitzender Balkon mit Balusterbrüstung im ersten Obergeschoss; Giebelhaus als oberer Abschluss; an der Nordseite: erhöhter Eingangsportikus; bis in den Dachbereich flachrund ausgebildete Treppenhausachse mit Buntverglasung; umlaufend Dachüberstand auf stilisierten auskragenden Deckenbalken, originales Türblatt, zum Teil bauzeitliche Scheibengliederung, Vergitterung im Erdgeschoss neben dem Eingang erhalten.

Das Gebäude ist Teil der annähernd zeitgleich errichteten und weitgehend geschlossenen westlichen Straßenbebauung entlang der Adenauerallee, der Hauptausfallstraße von Bonn nach Süden. Das Objekt ist in den wesentlichen Teilen der in besonderem Maße qualitätvollen Bausubstanz einschließlich des Dachs und der inneren Struktur original überliefert, es ist städtebaulich ein unverzichtbarer Bestandteil der Häuserzeile an der Adenauerallee und daher erhaltenswert sowohl aus ortsgeschichtlichen, als auch aus städtebaulichen und architektonischen Gründen. Als Wohnhaus in der Reihe des frühen 20. Jahrhunderts außerhalb des Stadtkerns sind für seine Erhaltung bautypologische Gründe anzuführen, als Werk eines örtlich bekannten Architekten architekturgeschichtliche. Schließlich sprechen als Sitz des Iberischen Clubs im ehemaligen Regierungsviertel für die Erhaltung auch politikgeschichtliche Gründe.

(Angelika Schyma und Elke Janßen-Schnabel, LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, 2005)

Das Objekt „Wohnhaus, Adenauerallee 132a“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Nr. 26366 / Denkmalliste der Stadt Bonn, laufende Nr. A 3864).

Wohnhaus Adenauerallee 132a

Schlagwörter: Wohnhaus
Straße / Hausnummer: Adenauerallee 132a
Ort: Bonn
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1912
Koordinate WGS84: 50° 43 26,67 N: 7° 06 44,09 O / 50,72407°N: 7,11225°O
Koordinate UTM: 32.366.757,89 m: 5.620.841,06 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.578.582,08 m: 5.621.541,64 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wohnhaus Adenauerallee 132a“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-17285-20111005-12 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**